

# Zürich Gleistribüne – Wohnen mit Schienenmeerblick

Neue Landmark im Zentrum der Stadt



Ansicht von der Zollstraße  
Bild: SBB Immobilien

Neben dem Großauftrag zur Arealüberbauung Europaallee mit den drei Baufeldern B, D und F hat die PORR SUISSE AG einen weiteren Auftrag erhalten – diesmal auf der gegenüberliegenden Gleisseite. Das Bauvorhaben umfasst drei Gebäude mit sechs bis acht Geschossen, in denen 139 Mietwohnungen realisiert werden.

Das Areal an der Zollstraße wurde vom Auftraggeber SBB Immobilien Development, einem der wichtigsten Immobilienentwickler der Schweiz, bei der Masterplanung zur Europaallee konzeptionell mitentwickelt. Die Bauarbeiten begannen im März 2017. Die schlüsselfertige Übergabe ist für August 2019 vorgesehen.

### Besondere städtebauliche Situation

Die Zürich Gleistribüne mit einer Grundstücksfläche von 6.360 m<sup>2</sup> befindet sich im Herzen der Stadt, ca. 250 m vom Züricher Hauptbahnhof entfernt. Das Projekt liegt am Rand von Kreis 5, dem Industriequartier von Zürich, und grenzt ans Gleisfeld. Die Architekten Philipp Esch und Stephan Sintzel haben sich für das architektonische Konzept der Gleistribüne von der Idee der Uferlage am Schienenmeer inspirieren lassen. Ihr Entwurf ging als Sieger aus einem zweistufigen Architekturwettbewerb hervor. Das Projekt überzeugte durch eine robuste städtische Architektur, die gut im Kreis 5 verankert ist.

### Nachhaltigkeit als Prinzip

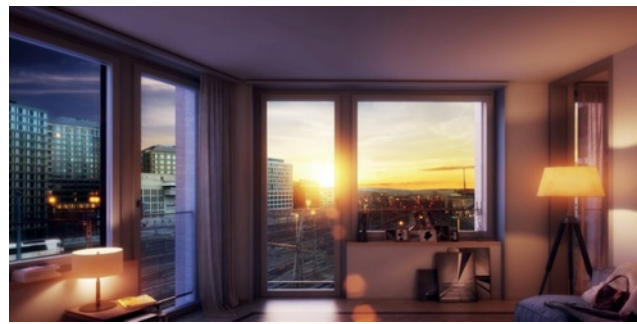
Das Bauvorhaben mit seinen drei Gebäuden wird durch die PORR SUISSE AG als Totalunternehmer realisiert. Das DGNB (SGNI) Label in Gold sowie der Standard MINERGIE-P-Eco (ohne Zertifikat) sind Auftragsbestandteile.

Geplant sind Mietwohnungen, Verkaufsflächen mit Gastronomieanteil und PKW-Stellplätze. Im Erdgeschoss der drei Wohnhäuser liegen auf Seite Zollstraße die Flächen für den Einzelhandel und die Eingänge zu den Wohnungen. Auf der dem Gleisfeld zugewandten Seite befinden sich Höfe mit Zugängen zu den Fahrradabstellräumen sowie Gewerbeflächen und gleisseitige

Erschließungen der Retail-Flächen. Die Wohnungen befinden sich im ersten bis zum letzten Obergeschoss.

Die Wohngebäude öffnen sich nach Süden und Westen zum Freiraum der Gleise, wodurch man einen einzigartig urbanen Ausblick auf die Weite des Schienenmeers genießen kann. Die Grundrisse der drei Gebäude sind vom zweiten Geschoss aufwärts identisch.

Bei der Einmündung der Hafnerstraße in die Zollstraße wird ein neuer Quartierplatz, der Louis-Favre-Platz, geschaffen. Im Erdgeschoss des Hauses F befindet sich ein Restaurant mit angeschlossenem Café, ausgerichtet auf den Louis-Favre-Platz und einen Platz auf Gleisniveau.



Wohnen mit freier Sicht aufs Schienenmeer  
Bild: SBB Immobilien

### Projektdaten

Auftraggeber	Schweizerische Bundesbahnen SBB spezialgesetzliche Aktiengesellschaft mit Sitz in Bern vertreten durch SBB Immobilien Development
Auftragnehmer	PORR SUISSE AG als Tochterunternehmen
Projektart	Wohnbau und Gewerbe
Architekt	Esch Sintzel Architekten GmbH
Leistungsumfang	Umsetzung von drei Gebäuden mit sechs bis acht Geschossen 139 Mietwohnungen Geschäfts- und Gastronomieflächen 41 PKW-Stellplätze Außenanlagen
Bruttogeschossfläche (BGF)	20.874 m <sup>2</sup> (ohne Außenanlagen)
Baubeginn	März 2017
Bauende	August 2019
Land	Schweiz